SSOAR

Open Access Repository
www.ssoar.info

Forschungsdatenzentrum Wahlen: Jahresbericht 2017 ; Berichtszeitraum 01.01.2017-31.12.2017

Eder, Christina

Veröffentlichungsversion / Published Version
Tätigkeitsbericht, Jahresbericht / annual report

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:
GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:
Eder, C. (2018). *Forschungsdatenzentrum Wahlen: Jahresbericht 2017 ; Berichtszeitraum 01.01.2017-31.12.2017.* (GESIS Papers, 2018/09). Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften. https://doi.org/10.21241/ssoar.56997

Nutzungsbedingungen:
Dieser Text wird unter einer CC BY-NC Lizenz (Namensnennung-Nicht-kommerziell) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:
https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/deed.de

Terms of use:
This document is made available under a CC BY-NC Licence (Attribution-NonCommercial). For more Information see:
https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Diese Version ist zitierbar unter / This version is citable under:
https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-56997-8

gesis Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

GESIS Papers

2018|09

@ gesis fdz Wahlen

Forschungsdatenzentrum Wahlen Jahresbericht 2017

Berichtszeitraum 01.01.2017-31.12.2017

Christina Eder

GESIS Papers 2018|**09**

Forschungsdatenzentrum Wahlen Jahresbericht 2017

Berichtszeitraum 01.01.2017-31.12.2017

Christina Eder

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften 2018

GESIS Papers

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Postfach 12 21 55
68072 Mannheim
Telefon: (0621) 1246 - 0
Telefax: (0621) 1246 - 100
E-Mail: fdz_wahlen@gesis.org

ISSN: 2364-3773 (Print)
ISSN: 2364-3781 (Online)
Herausgeber,
Druck und Vertrieb: GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
Unter Sachsenhausen 6-8, 50667 Köln

Zusammenfassung

Dieser Jahresbericht stellt die Arbeiten des bei GESIS angesiedelten Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) aus dem Jahr 2017 dar. Angebunden an bereits bestehende Dienstleistungsangebote und Forschungsaktivitäten von GESIS, ist das Forschungsdatenzentrum seit 2009 Bestandteil der Forschungsdateninfrastruktur des Rats für Sozial- und WirtschaftsDaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Hierzu zählen Bundes- und Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Bundespresseamtes, sowie diverse Einzelstudien. Als größtes Projekt kam 2009 die German Longitudinal Election Study (GLES) hinzu. Zu den Aufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten im Sinne ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Im Jahr 2017 wurden zehn neue und 13 aktualisierte GLES-Datensätze, die Politbarometer-Jahreskumulationen 2016, die Politbarometer Gesamtkumulation 1977-2016, ein Update der partiellen Politbarometer-Kumulation, fünf Landtagswahlstudien der Forschungsgruppe Wahlen, der ARD-DeutschlandTrend 2016, 16 Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes und verschiedene Einzelstudien aufbereitet und veröffentlicht. Als ganz neue Datenbasis kam eine Umfrage zur Bundestagswahl 2017 von YouGov hinzu.

Schlüsselwörter: RatSWD, Forschungsdatenzentrum, German Longitudinal Election Study (GLES), Bundestagswahlstudien, Landtagswahlstudien, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, Umfragen der Bundesregierung, Primärdaten, empirische Sozialforschung

Key Words: German Data Forum, Research Data Center, German Longitudinal Election Study (GLES), national election studies, state election studies, Politbarometer, DeutschlandTrend, Forsa-Bus, primary data, empirical social research

Einleitung[1]

Dieser Bericht dokumentiert die Arbeit des Forschungsdatenzentrums Wahlen (FDZ Wahlen) bei GESIS im Jahr 2017. Der Bericht ist Teil der Qualitätssicherung des Forschungsdatenzentrums und orientiert sich am Kriterienkatalog für ein einheitliches Berichtswesen des Rats für Sozial- und WirtschaftsDaten (RatSWD). Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Zugang und Beratung zu den bei GESIS archivierten Umfragedaten zu Wahlen in Deutschland. Damit lassen sich die Kernaufgaben des Forschungsdatenzentrums Wahlen zusammenfassen als:

a. Aufbereitung und Bereitstellung von Daten
b. Mehrwertdienste und Service für die Forschung
c. Wissensvermittlung
d. Forschung

Zu den vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datenkollektionen zählen Studien zu Bundes- und Landtagswahlen sowie, als fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen, Politbarometer, DeutschlandTrend und Forsa-Bus und neu die Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes.

Die forschungsgerechte Aufbereitung dieser Daten profitiert erheblich von der gemeinsamen Handhabung der Studien in einem technischen und konzeptionellen Rahmen sowie von der Unterstützung des jeweiligen Umfrageprogrammes durch das Forschungsdatenzentrum von der Datenentstehung bei den Primärforscherinnen und Primärforschern über die Aufbereitung bis zur Bereitstellung für die Sekundärnutzung. Spezialisierung und Erfahrung erlauben es den Mitarbeitenden des Forschungsdatenzentrums, einen Datenservice für die wissenschaftliche Nutzung zu leisten, der die Anforderungen von Umfragedaten gezielt berücksichtigt. Dabei werden über die Umfrageprogramme hinweg einheitliche technische Werkzeuge der Datendokumentation und -bereitstellung eingesetzt und gleichzeitig die Besonderheiten der jeweiligen Programme erhalten. Obwohl die Daten von den jeweiligen Primärforscherinnen und Primärforschern unter sehr unterschiedlichen organisatorischen Rahmenbedingungen und in wenig überlappenden Gruppen erzeugt werden, sind sie sehr oft für denselben Sekundärnutzerkreis relevant. Dieser erhält durch das Forschungsdatenzentrum einen leichten und, soweit möglich, einheitlichen Zugang zu den Daten sowie zielgerichtete Angebote des Wissenstransfers, während die unterschiedlichen Erzeugerinnen und Erzeuger der Daten von den Effizienzvorteilen profitieren, die ihnen die Prozesse und Werkzeuge des Forschungsdatenzentrums bieten.

Bundestagswahlen

Die Datenbasis Bundestagswahlen besteht aus Querschnitts- und Einzelstudien, Panel-Studien und kumulierten Studien. Sie umfasst repräsentative Umfragen zu allen Bundestagswahlen seit 1949, darunter die *Kieler Wahlstudien*, die *Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen* sowie *Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung* und neu von *YouGov*.

Mit der Bundestagswahl 2009 kam die *German Longitudinal Election Study (GLES)* hinzu, welche ein von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördertes Projekt zur langfristigen Untersuchung von Bundestagswahlen ist. Ziel der GLES ist die Beobachtung und Analyse von Bundestagswahlen in Bezug auf die Wählerschaft. Die GLES ist die bislang umfangreichste deutsche Wahlstudie und eine der größten Wahlstudien weltweit. Sie zeichnet sich durch ein komplexes Untersuchungsdesign aus und ist in mehrere Komponenten gegliedert. Diese sind durch einen einheitlichen Kernfragebogen verbunden.

[1] Dieser Bericht entstand unter Mithilfe von Katharina Bühren.

Auf Grundlage zeitlicher, regionaler sowie weiterer Kennungen können die Datensätze teilweise miteinander fusioniert werden.

Die Daten der GLES werden nach internationalen Standards aufbereitet, dokumentiert und archiviert und sodann der wissenschaftlichen Community zur Verfügung gestellt. Im Unterschied zu vielen anderen Projekten erfolgt der erste Release der Daten möglichst kurz nach der Erhebung – in der Regel und abhängig von der Komplexität des jeweiligen Datensatzes liegen zwischen dem Eingang der Rohdaten und der Veröffentlichung der ersten Version nur wenige Tage bzw. Wochen.

Überdies unterstützten die Mitarbeitenden der GLES bei GESIS die Projektgruppe auch in der Vorbereitung und Durchführung der GLES 2017.

Fortlaufende Erhebungen jenseits einzelner Wahlen

Die *Politbarometer* werden seit 1977 von der Forschungsgruppe Wahlen für das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) durchgeführt. Seit 1990 steht diese Datenbasis auch für die neuen Bundesländer zur Verfügung. Mit der Untersuchung von Meinungen und Einstellungen der wahlberechtigten Bevölkerung in der Bundesrepublik zu aktuellen Ereignissen, Parteien und Politikern stellen die Politbarometer ein wichtiges Instrument der politischen Meinungs- und Einstellungsforschung dar.

Die Einzelumfragen eines Jahres werden in einen kumulierten Datensatz (aktuelle Jahreskumulation) integriert, nach internationalem Standard dokumentiert und archiviert. Die Daten und Dokumente der Jahreskumulationen von 1977 an werden online über ZACAT und den Datenbestandskatalog (DBK) für die sekundäranalytische Forschung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird die partielle Kumulation, ein Datensatz, der 80 zentrale Variablen seit 1977 enthält, um den jeweils aktuellsten Jahrgang ergänzt. In 2017 wurde zudem erstmals die Gesamtkumulation der Politbarometer veröffentlicht. Dieser Datensatz enthält alle Items, die seit 1977 mindestens zwei Mal abgefragt wurden.

Der *Forsa-Bus* wird als Jahreskumulation zur Verfügung gestellt. Derzeit sind die Jahrgänge 1991-2014 bei GESIS erhältlich. Die Datensätze umfassen Teile aus Mehrthemen-Erhebungen, die von Forsa im werktäglichen Rhythmus telefonisch durchgeführt werden. Ein Schwerpunkt der Kollektion ist die Abfrage der politischen Präferenz, sowohl für Kandidaten als auch für Parteien sowie das Wahlverhalten bei vergangenen Wahlen. Forsa führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Der *DeutschlandTrend* wird seit 1997 im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland (ARD) sowie diverser Printmedien von Infratest dimap erhoben. Die monatlich durchgeführte Erhebung mit ca. 1000 Befragten pro Welle wird für die Berichterstattung über das aktuelle politische Meinungsbild in der Bundesrepublik genutzt.

Aktuell stehen bei GESIS die Jahrgänge 2008 bis 2016 des DeutschlandTrends für die wissenschaftliche Lehre und Forschung zur Verfügung. Infratest dimap führt die Daten eines Jahres in einer Kumulation zusammen, GESIS archiviert anschließend die Daten sowie Dokumente und sorgt für deren Bereitstellung.

Das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung informiert Bürgerinnen und Bürger sowie die Medien über die Arbeit der Bundesregierung. Darüber hinaus unterrichtet das Amt die Bundesregierung über die Nachrichtenlage in Deutschland und weltweit. Die *Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes* werden für Forschung und Lehre über das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften zur Verfügung gestellt. Derzeit sind 35 Studien im Service.

Landtagswahlen

Der verfügbare Bestand an Landtagswahlstudien reicht bis in das Jahr 1962 zurück. Die Studien wurden als repräsentative Bevölkerungsbefragungen zumeist im Vorfeld der Wahlen zu Landtagen, zur Bremer und Hamburger Bürgerschaft und zum Berliner Abgeordnetenhaus durchgeführt.

Im DFG-Projekt „Einfluss der Bundespolitik auf Landtagswahlen – Eine Analyse des Wählerverhaltens auf Landesebene unter besonderer Berücksichtigung der Bundespolitik" wurde der Bestand an Landtagswahlstudien, der im Datenarchiv in aufbereiteter Form zur Verfügung stand, um Studien aus den 1960er und 1970er Jahren sowie um aktuelle Umfragen ergänzt, in einen Gesamtdatensatz (1962-2004) integriert und auf Studien- und Variablenebene nach DDI/XMI-Standard dokumentiert.

Für die Jahre nach 2004 liegen Einzelstudien für Sekundäranalysen bereit, die entweder von der Forschungsgruppe Wahlen, der GLES oder von Mitgliedern der Forschungscommunity erhoben wurden. Sie sind über den Datenbestandskatalog für die Wissenschaft zugänglich.

1 Basisdaten

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen bündelt innerhalb von GESIS Aufgaben und Kompetenzen aus den Abteilungen Datenarchiv für Sozialwissenschaften (DAS) und Dauerbeobachtung der Gesellschaft (DBG). Dies sind die Abteilungen, die sich ihrem Auftrag entsprechend mit der Durchführung komparativer Umfragen, der Aufbereitung und Dokumentation von Forschungsdaten und der Sicherstellung ihrer langfristigen Nutzbarkeit befassen. Die Wahlforschung hat sich dabei für beide Abteilungen als ein Schwerpunkt herausgebildet.

Insgesamt waren im Berichtsjahr 2017 zehn Personen mindestens Teile des Jahres mit dem Forschungsdatenzentrum Wahlen assoziiert, dies entspricht 7,95 Vollzeitäquivalenten[2]. Alle genannten Mitarbeitenden erfüllen im Rahmen ihrer Tätigkeiten in den jeweiligen Teams und Abteilungen allerdings auch Aufgaben, die nicht unmittelbar im Kontext des Forschungsdatenzentrums stehen. Tabelle 1 stellt die Personalstruktur dar und bildet gleichzeitig die Funktionen und Arbeitsbereiche der beteiligten Personen ab.

Tabelle 1: Mit dem Forschungsdatenzentrum Wahlen assoziierte Mitarbeitende

	Abteilung	Funktion/Arbeitsbereich
Katharina Blinzler	DAS	GLES
Hannah Bucher	DBG	GLES
Julia Chalupa	DBG	Auszubildende
Dr. Christina Eder	DAS	Leitung Forschungsdatenzentrum Wahlen
André Förster	DAS/DBG	GLES
Irina Gottschlich	DBG	GLES
Nils Jungmann	DAS	GLES
Malte Kaukal	DAS	GLES
Monika Langhans	DAS	Politbarometer
Dr. Joss Roßmann	DAS	Projektkoordination GLES bei GESIS

Anmerkung: DAS – Datenarchiv für Sozialwissenschaften, DBG – Dauerbeobachtung der Gesellschaft, GLES – German Longitudinal Election Study.

Des Weiteren waren in Mannheim insgesamt sechs studentische Hilfskräfte mit jeweils 40-50h/Monat bei der GLES sowie in zwei internen Projekten angestellt. Drei weitere studentische Hilfskräfte arbeiten mit 9-10h/Woche für das Politbarometer, das Forschungsdatenzentrum und die GLES in Köln.

[2] Wissenschaftliches und wissenschaftsunterstützendes Personal ohne studentische Hilfskräfte.

2 (Fort)Entwicklung des Datenangebotes

2.1 Struktur und Inhalt des Datenangebotes

Das Forschungsdatenzentrum Wahlen knüpft an die Schwerpunktsetzung von GESIS im Bereich der Umfrage- und Wahlforschung an. Zu den Aufgaben gehören die Aufbereitung und ausführliche Dokumentation von Primärdaten zum Zweck ihrer langfristigen Nutzbarkeit in Forschung und Lehre, wissenschaftliche Mehrwertdienste, Wissensvermittlung und Forschung. Die Datenbasis umfasst Bundes- und Landtagswahlstudien, die ZDF-Politbarometer, den ARD-DeutschlandTrend, den Forsa-Bus sowie Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes und neu von YouGov. Das aktuell größte Projekt ist die German Longitudinal Election Study (GLES).

Die angebotenen Datensätze werden von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern, in der Hauptsache aus den Bereichen Politikwissenschaft und Soziologie, aber auch von Psychologinnen und Psychologen verwendet, um eine Vielzahl an Fragestellungen aus der Wahl- und Einstellungsforschung zu bearbeiten.

2.2 Umfang / Aufwuchs Datenangebot

Der Aufwuchs des Datenangebots im Forschungsdatenzentrum Wahlen unterliegt starken jährlichen Schwankungen, denn er ist unmittelbar von der Anzahl an abgehaltenen Wahlen auf Bundes- und Landesebene im jeweiligen Jahr und von der Größe der zu den Wahlen durchgeführten Forschungsprojekte abhängig.

Tabelle 2: Datenbestand des Forschungsdatenzentrums Wahlen (Stand: März 2018)

Wahlstudien	Zeitraum	Datensätze im Service (Ende 2017)	Aufwuchs Datensätze in 2017
Bundestagswahlen[3]	1949 ff.	85	1
GLES	2009 ff.	106[4]	10
Politbarometer	1977 ff.	60[5]	2
DeutschlandTrend/Forsa-Bus	2008ff./1990 ff.	33	1
Umfragen der Bundesregierung[6]	2014ff.	35	16
Landtagswahlen	1962 ff.	157[7]	5
Summe		**476**	**35**

[3] Bundestagswahlstudien, Blitzumfragen der Forschungsgruppe Wahlen, Kieler Wahlstudien, Studien der Konrad-Adenauer-Stiftung, YouGov-Befragungen zur Bundestagswahl.

[4] Nur deutsche Sprachversionen.

[5] Seit 1990 wird das Politbarometer getrennt für West- und Ostdeutschland erhoben, ab 2013 wird eine Gesamtjahreskumulation angeboten. Die partielle Kumulation wird laufend um den neuen Jahrgang aktualisiert und nicht extra gezählt. Enthält einmalig die Gesamtkumulation.

[6] Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes

[7] Ohne GLES-Landtagswahlbefragungen.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt zehn Datensätze der GLES neu und von 13 Datensätzen im Laufe des Jahres überarbeitete Versionen veröffentlicht. In Tabelle 2 werden allerdings nur generisch neu erstellte Datensätze berücksichtigt. Hinzu kommen das Politbarometer 2016, die Gesamtkumulation der Politbarometer 1977-2016, ein Update der partiellen Politbarometer-Kumulation, fünf Studien der Forschungsgruppe Wahlen zu den Landtagswahlen 2016 in Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und zum Abgeordnetenhaus in Berlin und der ARD-DeutschlandTrend 2016. Zudem wurden 16 Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes und erstmals eine Umfrage von YouGov zur Bundestagswahl 2017 bereitgestellt.

2.3 Einsatz der Daten in der universitären Lehre

Ein großer Teil der vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Datensätze ist bis auf die Variablenebene dokumentiert über das Online-Portal ZACAT zugänglich und kann dort für erste Analysen verwendet werden. Der gesamte Datenbestand ist über den GESIS-Datenbestandskatalog zum Download verfügbar. Da zum Download nur ein Verwendungszweck anzugeben ist, kann nicht im Einzelnen verfolgt werden, welche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler die Daten nicht nur für die eigene Forschung, sondern auch für die universitäre Lehre verwenden. Anhand individueller Nutzeranfragen an das Forschungsdatenzentrum ist jedoch festzustellen, dass die Datensätze, insbesondere die Bundestagswahlstudien und die Politbarometer, regelmäßig für Seminar-, Haus- und Abschlussarbeiten sowie für Promotionen verwendet und auch in Vorlesungen und Seminaren eingesetzt werden. Gesonderte Campus-Files werden für diesen Zweck derzeit nicht zur Verfügung gestellt.

3 Performance

3.1 Performance

Anzahl Projekte (Nutzende), die im Berichtszeitraum neu dazugekommen sind: 1.815

Die Datenbestände des Forschungsdatenzentrums Wahlen werden online über den GESIS Datenbestandskatalog angeboten. Es stehen Studienmaterialien (Master- und Feldfragebögen, Methodenberichte, Variablenreports) und Primärdaten zum Download zur Verfügung. Die Auswertung der Nutzung des Datenangebots erfolgt daher nach der Anzahl vertriebener Analysedatensätze (Daten-Downloads, Bestellungen bzw. auf CD-ROM vertriebene Datensätze) und nach der zugehörigen Anzahl *registrierter Nutzender* („Fremdprojekte"). Da die Mehrfachnutzung der Daten in Projekten und Instituten nicht nachgehalten werden kann, dürfte die tatsächliche Nutzung weit höher zu veranschlagen sein. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 6.097 Mal Analysedatensätze aus dem Bereich des Forschungsdatenzentrums Wahlen weitergegeben.

Intern wurden die Daten des Forschungsdatenzentrums für ein Promotionsprojekt, das 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde, und fünf weitere Publikationen genutzt.

Tabelle 3: Nutzungszahlen

	Daten-weitergaben[8]	Nutzende (Fremdprojekte)
Bundestagswahlstudien	683	263
GLES	3.153	811
Politbarometer	1.280	358
Forsa-Bus	97	26
DeutschlandTrend[9]	18	kA
Umfragen Bundesregierung[10]	451	267
Landtagswahlstudien	415	90
Summe	6097	1.815[11]

[8] Datenbestandskatalog, CD/DVD-Bestellungen und manuelle Datenweitergaben.

[9] Der ARD-DeutschlandTrend ist nicht frei downloadbar, die Daten werden auf Wunsch des Datengebers nur manuell auf Antrag weitergegeben.

[10] Umfragen der Bundesregierung im Auftrag des Presse- und Informationsamtes

[11] Bei der Gesamtzahl der Daten-Nutzende sind Mehrfachnennungen zwischen den Umfrageprogrammen und Downloadportalen möglich.

3.2 Projekttypen

Eine weitere und belastbare Auswertung nach Projekttypen ist nicht möglich, da die Angabe beispielsweise der Finanzierungsart eines Projekts für die Datenweitergabe nicht unbedingt erforderlich ist.

3.3 Datenzugriff/-weitergabe aus dem bzw. an das Ausland

Die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreute Datenbasis umfasst Informationen zu deutschen Wahlen auf Bundes- und Landesebene sowie laufende Erhebungen. Ein großer Teil der Daten liegt auch in englischer Sprache vor, dennoch kommt die Mehrheit der Nutzenden aus dem Inland. Wie die individuellen Nutzeranfragen zeigen, sind jedoch zunehmend Forschende, insbesondere aus dem europäischen Ausland und den USA, an den Daten des Forschungsdatenzentrums Wahlen interessiert.

4 Forschungsoutput

Auch 2017 erschienen zahlreiche Publikationen auf Basis der im Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten. Das Prinzip, Forschenden einen leichten Datenzugang sowie einfache Nutzungsbedingungen zu garantieren, beinhaltet in der Regel auch eine möglichst geringe Interaktion mit den Datennutzenden. Die formale Verpflichtung zur Angabe von Publikationen, die auf der Basis von Daten des FDZ Wahlen entstanden sind, kann dementsprechend nur sehr unvollständig umgesetzt werden, was zu einem starken *under-reporting* des Forschungsoutputs durch Dritte führt. Die Zahlen sind im Vergleich zu den Vorjahren höher, da erstmalig eine umfassende Recherche nach Politbarometer-Publikationen durchgeführt wurde. Tabelle 4 erhebt dennoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine detaillierte Auflistung findet sich im Anhang.

Tabelle 4: Anzahl der bis März 2018 bekannt gewordenen Publikationen aus 2017

Art der Publikation	Anzahl
Zeitschriftenartikel (referiert)	26
Zeitschriftenartikel (nicht referiert)	9
Monographien und Sammelbände	51
Beiträge/Kapitel in Büchern	42
Graue Literatur/Sonstiges[12]	17
davon studentische Arbeiten	7
Summe	**145**

GESIS erstellt Datendokumentationen nach dem internationalen Standard der Data Documentation Initiative (DDI)[13]. Hierzu zählen beispielsweise Studienbeschreibungen, Codebücher, Beschreibungen der Datensätze und Zitationshinweise. Diese Dokumentationen werden für alle GLES-Komponenten und die Politbarometer erstellt bzw. überarbeitet.

[12] Methodenberichte, sonstige Datendokumentationen, Konferenzbeiträge, Working Papers etc.

[13] http://www.ddialliance.org

5 Nutzerbetreuung, -schulung und -weiterentwicklung

Eine Hauptaktivität des Forschungsdatenzentrums Wahlen ist die Erbringung von Dienstleistungen für die wissenschaftliche Community. Diese reichen von der Beantwortung individueller Anfragen und der Weitergabe von Daten, über die Erstellung von Datendokumentationen, bis hin zu Präsentationen des Forschungsdatenzentrums und seiner Arbeit auf Konferenzen und an Universitäten. Hinzu kommen Workshops und Seminare, die vom Forschungsdatenzentrum oder von GESIS auf Basis der hier verfügbaren Daten angeboten werden und zumeist die Vermittlung von methodischen und statistischen Kenntnissen zum Ziel haben.

Am 23. November 2017 wurde vom FDZ Wahlen gemeinsam mit der Forschungsgruppe Wahlen ein Symposium anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Politbarometers ausgerichtet. Die Veranstaltung trug den Titel „Wählerverhalten und Parteiensystem im Wandel - 40 Jahre Politbarometer" und verdeutlichte die Verbindung von Politbarometer und Wissenschaft und die Relevanz der Daten für die wissenschaftliche Forschung in acht Vorträgen und zwei Posterpräsentationen.

Zur Nutzerberatung zählt vor allen Dingen die Beantwortung individueller Anfragen, die im Regelfall per Telefon oder E-Mail direkt bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder über die allgemeine Adresse fdz_wahlen@gesis.org ankommen. Die Bandbreite der Anliegen reicht von sehr detaillierten Nachfragen zu einzelnen Datensätzen, bis hin zu Fragen zum generellen Datenangebot und Zugängen zu diesem. Als Nutzende treten Studierende, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Professorinnen und Professoren auf. Insgesamt wurden 2017 ***56 Einzelberatungen*** im Forschungsdatenzentrum Wahlen durchgeführt.

Die individuelle Beratung findet ihre Ergänzung und Fortsetzung im GESIS-Web, das - soweit sinnvoll und möglich – im Hinblick auf häufige und typische Nutzeranfragen optimiert wird. Alle Webseiten sind sowohl in deutscher, als auch in englischer Sprache verfügbar.

Des Weiteren wurden die vom Forschungsdatenzentrum Wahlen betreuten Daten, von internen und externen Nutzenden, in zahlreichen Vorträgen auf wissenschaftlichen Konferenzen verwendet und damit der Community bekannt gemacht.

Anhang

Zu 4: Bis März 2018 bekannt gewordene Publikationen aus 2017[14]

Aalberg, Toril. 2017. *Populist Political Communication in Europe*. New York: Routledge.

Althaus, Marco. 2017. *Die Medien im Wahlkampf. Bewährungsprobe für die Vermittler in der Demokratie*. Frankfurt am Main: Peter Lang.

Arndt, Christoph. 2017. *Making Sense of the 'Black Window Effect': The Failure of the Liberal Democrats as Junior Coalition Partner in a Comparative Perspective*. Working Paper, Aarhus: Aarhus University.

Arzheimer, Kai, Jocelyn Evans, Michael S. Lewis-Beck (Hrsg.). 2017. *The SAGE Handbook of Electoral Behaviour*. Los Angeles: SAGE Publications Ltd.

Banting, Keith, Will Kymlicka. 2017. *The Strains of Commitment: The Political Sources of Solidarity in Diverse Societies*. Oxford: OUP Oxford.

Bauer, Gerrit. 2017. Zufriedenheit mit dem Leben in der Gemeinde, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 485-513.

Bergmann, Knut, Matthias Diermeier, Judith Niehues. 2017. „Allzeit fern des Durchschnitts: Politische Ansichten der AfD-Anhänger." *Forschungsjournal Soziale Bewegungen* 30 (2): 12-25.

Bergmann, Knut, Matthias Diermeier. 2017. *Die AfD: Eine unterschätzte Partei. Soziale Erwünschtheit als Erklärung für fehlerhafte Prognosen*. Technical Report, 7. Köln: Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft.

Bieber, Christoph, Andreas Blätte, Karl-Rudolf Korte, Niko Switek. 2017. *Regieren in der Einwanderungsgesellschaft: Impulse zur Integrationsdebatte aus Sicht der Regierungsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Blumenberg, Manuela S., Johannes N. Blumenberg. 2017. „Auch mittelfristig eine Alternative?: Eine vergleichende Analyse der Wählerschaft der AfD, der Republikaner und der Grünen während ihrer Etablierungsphasen." *ISI – Informationsdienst Soziale Indikatoren* 57: 8-11.

Blumenstiel, Jan Eric. 2017. Wie sich Wähler beim Wählen unterscheiden. *Wählerheterogenität bei den Bundestagswahlen 1998 bis 2009.* Baden-Baden: Nomos.

[14] Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ohne GESIS-Datendokumentationen, Veröffentlichungen der Forschungsgruppe Wahlen zum Politbarometer oder Landtagswahlen, Infratest dimap zum ARD-DeutschlandTrend und studentische Haus- und Abschlussarbeiten.

Braun, Daniela, Markus Tausendpfund. 2017. Politische Unterstützung der Europäischen Union, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 179-213.

Bruder, Klaus-Jürgen, Christoph Bialluch. 2017. *Migration und Rassismus: Politik der Menschenfeindlichkeit*. Gießen: Psychosozial-Verlag.

Bukow, Sebastian, Uwe Jun. 2017. *Parteien unter Wettbewerbsdruck*. Wiesbaden: Springer VS.

Calvo, Ernesteo, Kiyoung Chang Chang, Timothy Hellwig. 2017. „The Valence Gap: Economic Cycles, Perceptions of Competence, and the Party System." *Electoral Studies* 45: 163-172.

Cantoni, Davide, Hagemeister, Felix, Westcott, Mark. 2017. *Persistence and Activation of Right-Wing Political Ideology*. Working Paper, 14. München: Ludwig-Maximilians Universität

Ceyhan, Sara. 2017. „Who Runs at the Top of Party Lists? Determinants of Parties' List Ranking in the 2013 German Bundestag Election. "*German Politics* online first.

Dassonneville, Ruth, Marc Hooghe. 2017. „The Noise of the Vote Recall Question: the Validity of the Vote Recall Question in Panel Studies in Belgium, Germany, and the Netherlands." *International Journal of Public Opinion Research* 29 (2): 316-338.

Debus, Marc. 2017. Die Thematisierung der Flüchtlingskrise im Vorfeld der Landtagswahlen 2016: Mangelnde Responsivität als eine Ursache für den Erfolg der AfD?, in: Bieber, Christoph, et al. (Hrsg.): *Regieren in der Einwanderungsgesellschaft.* Wiesbaden: Springer VS: 91-98.

Deiss-Helbig, Elisa. 2017. Repräsentation von Frauen in der lokalen Politik, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellung von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 387-413.

Egner, Björn. 2017. Aktuelle Reformen lokaler Politik, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 151-177.

Faas, Thorsten, Dietmar Molthagen, Tobias Mörschel (Hrsg.). 2017. *Demokratie und Demoskopie: machen Zahlen Politik?.* Wiesbaden: Springer VS.

Faas, Thorsten, Jürgen Maier, Michaela Maier. 2017. *Merkel gegen Steinbrück. Analysen zum TV-Duell vor der Bundestagswahl 2013*. Wiesbaden: Springer VS.

Faas, Thorsten, Yvonne Schroth. 2017. „Welche Koalition soll es denn sein?". *Berliner Republik - Das Debattenmagazine* 01/2017.

Fahimi, Yasmin. 2017. Zahlen machen Politik - Politik machen mit Zahlen? Zum Verhältnis von Umfragen und Politik, in: Faas, Thorsten, et al. (Hrsg.): *Demokratie und Demoskopie*. Wiesbaden: Springer VS: 59-66.

Förster, André. 2017. Regionale und lokale Kontextfaktoren konventioneller und unkonventioneller politischer Partizipation in Deutschland. Universität Köln, Dissertation.

Förster, André, Malte Kaukal. 2017. Economic Performance and Turnout in Regional Perspective: A Multilevel Analysis of German Districts, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 129-145.

Fossati, Flavia, Philipp Trein. 2017. *Voters, Economic Downturn, and Labor Market Policy*. University of Lausanne.

Franzmann, Simon. 2017. Von der EURO-Opposition zur Kosmopolitismus-Opposition. Der Fall der deutschen AfD, in: Anders, Lisa, et al. (Hrsg.): *Parteien und die Politisierung der Europäischen Union*. Wiesbaden: Springer VS: 365-402.

Garzia, Diego. 2017. Voter Evaluation of Candidates and Party Leaders, in: Arzheimer, Kai, et al. (Hrsg.): *The SAGE Handbook of Electoral Behaviour.* Los Angeles: SAGE Publications Ltd: 633-653.

Gehrlein, William V., Dominique Lepelley. 2017. *Elections, Voting Rules and Paradoxical Outcomes*. Cham: Springer.

Giebler, Heiko. 2017. Not Second-Order, but Still Second-Rate? Patterns of Electoral Behavior in German State Elections, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 167-189.

Giebler, Heiko, Sven Regel. 2017. Wer wählt rechtspopulistisch? Geografische und individuell Erklärungsfaktoren bei sieben Landtagswahlen. Bonn: Friedrich-Ebert-Stiftung. WISO Diskurs 16/2017.

Giesselmann, Marco, Martin Brümmer, Martin Kroh, Nico Siegel, Gert Wagner. 2017. "Fluchtzuwanderung ganz oben auf der Liste der dringenden politischen Prioritäten. Refugees Top the List of Urgent Political Priorities." *Wirtschaftsdienst* 97 (3): 192-200.

Green, Donald P., Susanne Baltes. 2017. Party Identification: Meaning and Measurment, in: Arzheimer, Kai, et al. (Hrsg.): *The SAGE Handbook of Electoral Behaviour.* Los Angeles: SAGE Publications Ltd: 287-312.

Gross, Martin. 2017. Machtstrukturen in der lokalen Politik, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 111-149.

Gschwend, Thomas, Lukas Stoetzer, Michael Meffert. 2017. „Weighting Parties and Coalitions: How Coalition Signals Influence Voting Behavior." *The Journal of Politics* 79 (2): 642-655.

Green, Jane, and William J. Jennings. 2017. *The Politics of Competence. Parties, Public Opinion and Voters*. Cambridge: Cambridge University Press.

Greene, Zachary, Matthias Haber. 2017. „Maintaining Partisan Ties: Preference Divergence and Partisan Collaboration in Western Europe." *Party Politics* 23 (1): 30-42.

Gründinger, Wolfgang. 2017. *Drivers of Energy Transition: How Interest Groups Influenced Energy Politics in Germany*. Wiesbaden: Springer VS.

Gummer, Tobias, Manuela Blumenberg, Constanze Vilgis. 2017. Computing weights for the German Longitudinal Election Study (GLES) 2009-2013. Mannheim: GESIS.

Hambauer, Verena, Anja Mays. 2017. „Wer wählt die AfD? – Ein Vergleich der Sozialstruktur, politischen Einstellungen und Einstellungen zu Flüchtlingen zwischen AfD-WählerInnen und der WählerInnen der anderen Parteien." *Zeitschrift für Vergleichende Politikwissenschaft* 11/online first.

Hemmelmann, Petra. 2017. *Der Kompass der CDU: Analyse der Grundsatz- und Wahlprogramme von Adenauer bis Merkel*. Wiesbaden: Springer VS

Hennkel-Waidhofer, Johanna, Peter Henkel. 2017. *Der Vertrauensmann: Winfried Kretschmann - Das Porträt*. Freiburg: Verlag Herder.

Hoerner, Julian, Sara Hobolt. 2017. The AfD Succeeded in the German Election by Mobilising non-Voters on the Right. LSE European Politics and Policy (EUROPP) Blog, 29.09.2017.

Hoffmann, Hanna. 2017. Beeinflussen veröffentlichte Umfrageergebnisse die Wählerschaft?, in: Faas, Thorsten, et al. (Hrsg.): *Demokratie und Demoskopie*. Wiesbaden: Springer VS: 97-119.

Hofmann, Robin. 2017. *Flucht, Migration und die neue europäische Sicherheitsarchitektur: Herausforderungen für die EU-Kriminialpolitik*. Wiesbaden: Springer VS.

Holtz-Bacha, Christina, Eva-Maria Lessinger. 2017. Indispensable and Very Much Alive: Posters in German Election Campaigns, in: Holtz-Bacha, Christina, Bengt Johansson (Hrsg.): *Election Posters Around the Globe*. Cham: Springer: 159-186.

Hornig, Eike-Christian. 2017. *Mythos direkte Demokratie: Praxis und Potentiale in Zeiten des Populismus*. Leverkusen-Opladen: Budrich, Barbaras.

Hüfken, Volker. 2017. Probing und Mixed Mode Eine Evaluationsstudie zur Güte der Mittel-Kategorie der Links-Rechts Skala, in: Stefanie Eifler, Frank Faulbaum (Hrsg.): *Methodische Probleme von Mixed-Mode-Ansätzen in der Umfrageforschung*. Wiesbaden: Springer VS: 185-209.

Isaak, Robert. 2017. *Green Logic. Ecopreneurship, Theory and Ethics*. Oxon, New York: Routledge.

Jacobsen, Jannes, Philipp Eisnecker, Jürgen Schupp. 2017. „In 2016, Around one-third of People in Germany Donated for Refugees and ten Percent Helped out on site - yet Concerns are Mounting." *DIW Economic Bulletin* 7 (16/17): 165-176.

James, Peter. 2017. *The German Electoral System*. London: Routledge.

Jandura, Olaf, Raphael Kösters. 2017. „Neue Medienumgebungen, andere Auswahlkriterien?". *Vierteljahreshefte für Kommunikationsforschung* 62 (1): 25-41.

Jedinger, Alexander. 2017. „The Effects of Rating Scale Format on the Measurement of Policy Attitudes in Web Surveys." *Electoral Studies* online first.

Jérôme, Bruno, Véronique Jérôme-Speziari, Michael S. Lewis-Beck. 2017. „The Grand Coalition Reappointed but Angela Merkel on Borrowed Time." PS: Political Science & Politics 53 (3): 683-685.

Kepplinger, Hans Mathias. 2017. *Totschweigen und Skandalisieren: Was Journalisten über ihre eigenen Fehler denken*. Köln: Herbert von Halem Verlag.

Kinder-Kurlanda, Katharina, Katrin Weller, Wolfgang Zenk-Möltgen, Jürgen Pfeffer, Fred Morstatter. 2017. „Archiving information from Geotagged Tweets to Promote Reproducibility and Comparability in Social Media Research." *Big Data & Society* December: 1-14.

Klingelhöfer, Tristan. 2017. Politische Rollenbilder, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 255-295.

Köhler, Andreas. 2017. *Vote-Seeking in der deutschen Gesundheitspolitik: Der Einfluss von bevorstehenden Wahlen in Bund und Ländern auf Reforminitativen*. Wiesbaden: Springer VS.

Könemann, Judith, Thomas Schüller. 2017. *Das Memorandum*. Freiburg: Verlag Herder.

Köppl-Turyna, Monika, Mara Grunewald. 2017. „Gründe für die Wahl zugunsten rechtspopulistischer Parteien." *IW-Kurzberichte* 17/2017.

Kornelius, Bernhard. 2017. „Die US-Präsidentschaftswahl vom 8. November 2016: Trumps Triumph." *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 48 (2): 287-310.

Koschmir, Carsten. 2017. *Parteien, Parteiensysteme und politische Orientierungen: Aktuelle Beiträge der Parteienforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

Kurella, Anna-Sophie. 2017. *Issue Voting and Party Competition: The Impact of Cleavage Lines on German Elections between 1980-1994*. Cham, Switzerland: Springer.

Lange, Hendrik. 2017. *Determinanten der Demokratiezufriedenheit. Politische Kultur in den neuen Demokratien Europas.* Wiesbaden: Springer VS.

Langenbacher, Eric, David P. Conradt. 2017. *The German Polity*. Lanham: Rowman & Littlefield Publishers.

Lengfeld, Holger. 2017. „Die "Alternative für Deutschland": eine Partei für Modernisierungsverlierer?". *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie* 69(2): 209-232.

Linhart, Eric. 2017. „Politische Positionen der AfD auf Landesebene: Eine Analyse auf Basis von Wahl-O-Mat-Daten". *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 48 (1): 102-123.

Mader, Matthias. 2017. *Öffentliche Meinung zu Auslandseinsätzen der Bundeswehr: Zwischen Antimilitarismus und transatlantischer Orientierung*. Wiesbaden: Springer VS.

Mader, Matthias, Harald Schoen. 2017. Ideological Voting in Context The Case of Germany During the Merkel Era, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context: Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate.* Oxford: Oxford University Press: 209-229.

Mancosu, Moreno. 2017. „Interpersonal Communication, Voting Behaviour and Influence in an Election Campaign: The 2009 German Elections". *Österreichische Zeitschrift für Politikwissenschaft* 46 (3): 33-43.

Matthew G., Hannah. 2017. *Dark Territory in the Information Age: Learning From the West German Census Controversies of the 1980s*. London: Routledge.

Mayer, Sabrina Jasmin. 2017. *Die Parteiidentifikation: Eine Konstruktvalidierung neuer Maße auf Basis des Ansatzes sozialer Identität*. Wiesbaden: Springer VS.

Mayerl, Jochen, Thorsten Faas. 2017. „Campaign Dynamics of Cognitive Accessibility of Political Judgments: Measuring the Impact of Campaigns and Campaign Events Using Response Latencies in two German Rolling Cross Section Studies". *Quality & Quantity*: 1-18.

Meiers, Franz-Josef. 2017. *Bundeswehr am Wendepunkt: Perspektiven deutscher Außen- und Sicherheitspolitik*. Fachmedien: Springer VS.

Melcher, Reinhold. 2017. Wahrnehmung lokaler Handlungsspielräume im Mehrebenensystem, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich,* Wiesbaden: Springern VS: 35-79.

Menold, Natalja. 2017. „Rating-Scale Labeling in Online Surveys An Experimental Comparison of Verbal and Numeric Rating Scales with Respect to Measurement Quality and Respondents' Cognitive Processes". *Sociological Methods & Research,* online first*:* 1-29.

Meyer, Marco, Harald Schoen. 2017. „Avoiding Vote Loss by Changing Policy Positions. The Fukushima Disaster, Party Responses, and the German Electorate." *Party Politics* 23 (4): 424-36.

Müller, Wolfgang C., Paul W. Thurner. 2017. *The Politics of Nuclear Energy in Western Europe*. Oxford: OUP Oxford.

Neumann-Wächter, Dominik. 2017. *Die Alternative für Deutschland (AfD) und die Parteiensysteme der deutschen Bundesländer*. Working Paper, München: Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaft.

Olteanu, Tina, Tobias Spöri, Felix Jaitner, Hans Asenbaum. 2017. *Osteuropa transformiert: Sozialismus, Demokratie und Utopie*. Wiesbaden: Springer VS.

Orth, Stefan, Volker Resing. 2017. *AfD, Pegida und Co.: Angriff auf die Religion?* Freiburg: Verlag Herder.

Pappi, Franz Urban, Anna-Sophia Kurella, Thomas Bräuninger. 2017. „Erststimmen generierende Merkmale der Direktkandidaten bei Bundestagswahlen". *Zeitschrift für Politikwissenschaften* 27: 305-326.

Partheymüller, Julia. 2017. Agenda-Setting Dynamics during the Campaign Period, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 13-42.

Pickel, Susanne. 2017. Nichts als Frust und Angst vor der Zukunft? - Warum die AfD nicht nur in Sachsen-Anhalt so erfolgreich ist, in: Bieber, Christoph, et al. (Hrsg.): *Regieren in der Einwanderungsgesellschaft. Studien der NRW School of Governance*. Wiesbaden: Springer VS: 99-107.

Pickel, Susanne. 2017. Zoon Politikon im Standby-Modus?, in: Oberle, Monika; Weißeno, Georg (Hrsg.): *Politikwissenschaft und Politikdidaktik. Politische Bildung*. Wiesbaden: Springer VS: 119-138.

Preißinger, Maria. 2017. Always Late? Stability and Change in Individuals' Time of Vote Decisions, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 230-248.

Püttmann, Andreas. 2017. „Katholische Republikverderber." *Herder Korrespondenz* 71 (1): 27-39.

Quinlan, Stephen, Thomas Gummer, Joss Roßmann, Christof Wolf. 2017. „'Show me the Money and the Party!' – Variation in Facebook and Twitter Adoption by Politicians." *Information, Communication & Society,* online first: 1-19.

Rahlf, Thomas. 2017. *Data Visualisation with R: 100 Examples*. Cham, Switzerland: Springer.

Ramet, Sabrina P., Christine Hassenstab, Ola Listhaug. 2017. *Building Democracy in the Yugoslav Successor States: Accomplishments, Setbacks, and Challenges Since 1990*. Cambridge: Cambridge University Press.

Reinisch, Kerstin. 2017. *Wahl ohne Wissen?: Empirische Analyse zur Entpolitisierung der Wahlkampfberichterstattung deutscher Printmedien*. Baden-Baden: Nomos.

Reinemann, Carsten, Thomas Zerback. 2017. Wishful thinking und Fallbeil-Effekt? Umfragen, Medien und Wahlerwartungen bezüglich FDP und AfD in der Endphase des Bundestagswahlkampfs 2013, in: Faas, Thorsten, et al. (Hrsg): *Demokratie und Demoskopie.* Wiesbaden: Springer VS: 121-150.

Reiser, Marion. 2017. Zeitaufwand für das kommunalpolitische Ehrenamt, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 81-109.

Remer-Bollow, Uwe. 2017. Politische Ideologie und ideologische Kongruenz in der lokalen Politik, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstllungen von Kommunalpolitikerin im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 217-254.

Rodewald, Bernd. 2017. *Ihr Wegweiser zu rationalen Analysen und Entscheidungen. Wie man Fehler vermeidet und die richtigen Schlüsse zieht.* Erlangen: Publicis Publishing.

Roßmann, Joss. 2017. *Satisficing in Befragungen: Theorie, Messung und Erklärung*. Wiesbaden: Springer VS.

Roßmann, Joss, Manuela Blumenberg, Tobias Gummer. 2017. *Bericht zur Datenqualität der GLES 2013*. GESIS Papers, 13. Köln: GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften.

Roßteutscher, Sigrid, Ina Bieber, Lars-Christopher Stövsand, Manuela Blumenberg. 2017. Candidate Perception and Individual Vote Choice The Role of Social Cues, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 190-208.

Rudnik, Agatha, Harald Schoen. 2017. Just Like Leaves in the Wind? Exploring the Effect of the Interplay of Media Coverage and Personal Characteristics on Issue Salience, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 43-70.

Schäfer, Anne, Rüdiger Schmitt-Beck. 2017. A Vicious Circle of Demobilization? Context Effects on Turnout at the 2009 and 2013 German Federal Elections, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 109-128.

Schauberger, Gunther, Gerhard Tutz. 2017. *BTLLasso - A Common Framework and Software Package for the Inclusion and Selection of Covariates in Bradley-Terry Models*. Technical Report, 202. München: Institut für Statistik, Ludwig-Maximilians Universität.

Schauberger, Gunther, Gerhard Tutz. 2017. „Subject-specific Modelling of Paired Comparison Data: A Lasso-type Penalty Approach." *Statistical Modelling* 17 (3): 223-243.

Schellinger, Alexander, Philipp Steinberg. 2017. *The Future of the Euro Zone. How to keep Europe Together: A Progressive Perspective from Germany*. Bielefeld: transcript Verlag.

Schmid Noerr, Gunzelin, Waltraud Meinst-Stender. 2017. *Geflüchtete Menschen: Ankommen in der Kommune. Theoretische Beiträge und Berichte aus der Praxis*. Leverkusen-Opladen: Budrich, Barbara.

Schmitt, Hermann, Eftichia Teperoglou. 2017. The Study of Less Important Elections, in: Arzheimer, Kai, et al. (Hrsg.): *The Sage Handbook of Electoral Behaviour.* Los Angeles: SAGE Publications Ltd: 56-79.

Schneider, Sebastian H. 2017. *Bürgerhaushalte in Deutschland: Individuelle und kontextuelle Einflussfaktoren der Beteiligung*. Wiesbaden: Springer VS.

Schneider, Sebastian H. 2017. Zusammenspiel von Politik und Verwaltung, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 349-384.

Schoen, Harald, Sigrid Roßteutscher, Rüdiger Schmitt-Beck, Bernhard Weßels, Christof Wolf. 2017. Voters and Voting in Context: An Introduction, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 1-12.

Schoen, Harald, Sigrid Roßteutscher, Rüdiger Schmitt-Beck, Bernhard Weßels, Christof Wolf (Hrsg.). 2017. *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press.

Schoen, Harald, Hans Rattinger, Maria Preißinger, Konstantin Gavras, Markus Steinbrecher, Elena Werner. 2017. *Election Campaigns and Voter Decision-making in a Multi-party System: the 2009 and 2013 German Federal Elections.* Baden-Baden: Nomos.

Schroeder, Wolfgang, Sascha Kristin Futh, Michaela Schulze. 2017. „Der Weg zur Forderung nach einem allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn - Gewerkschaftliche Deutungs- und Präferenzkonflikte." *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 26 (2): 135-54.

Schroth, Yvonne. 2017. Demoskopie: Rolle und Wirkungsweise, in: Faas, Thorsten, et al. (Hrsg.): *Demokratie und Demoskopie*. Wiesbaden: Springer VS: 67-86.

Schübel, Thomas. 2017. „Verstreute Einzelkenntnisse und nichts dahinter? Zur Messung politischen Wissens mittels Faktenfragen." Beitrag zum Workshop „Politisches Wissen", Marburg: Philipps-Universität.

Siegel, Melanie, Jennifer Deuschle, Barbara Lenze, Marina Petrovic, Sascha Starker. 2017. „Automatische Erkennung von politischen Trends mit Twitter-brauchen wir Meinungsumfragen noch? Automatic detection of political trends by Twitter analysis - do we still need opinion surveys?". *Information - Wissenschaft und Praxis* 68 (1): 67-74.

Siri, Jasmin, Thorsten Faas. 2017. Methoden und Daten zur Erforschung spezieller Organisationen: Parteien, in: Liebig, Stefan, et al. (Hrsg.): *Handbuch Empirische Organisationsforschung.* Wiesbaden: Springer Gabler: 699-721.

Skipper, Samuel. 2017. The Politics of Immigration. Is Germany Moving Towards a Multicultural Society?. Hamburg: Anchor Academic Publishing.

Sonnenmoser, Eva, Marius Wuketich. 2017. Konkurrenz versus Konsens in lokalen Entscheidungsprozessen, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich*. Wiesbaden: Springer VS: 297-321.

Spier, Tim. 2017. Die Linke. Von der Regionalpartei Ost zur Partei des sozialen Souterrains?, in: Wiesendahl, Elmar (Hrsg.): *Parteien und soziale Ungleichheit.* Wiesbaden: Springer VS: 191-221.

Stecker, Christian. 2017. Parteien und Fraktionsgeschlossenheit auf der kommunalen Ebene, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich*. Wiesbaden: Springer VS: 323-348.

Stegmaier, Mary, Michael S. Lewis-Beck, Beomseob Park. 2017. The VP-Function: A Review, in: Arzheimer, Kai, et al. (Hrsg.): *The SAGE Handbook of Electoral Behaviour.* Los Angeles: SAGE Publications Ltd: 584-605.

Stier, Sebastian, Arnim Bleier, Haiko Lietz, Markus Strohmaier. 2017. „Election Campaigning on Social Media: Politicians, Audiences and the Mediation of Political Communication on Facebook and Twitter". *Political Communication*: 1-35.

Stocker, Toni C., Ingo Steinke. 2017. *Statistik: Grundlagen und Methodik*. Berlin/Boston: De Gruyter Oldenbourg.

Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.). 2017. *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich*. Wiesbaden: Springer VS.

Tausendpfund, Markus. 2017. Zufriedenheit mit der Demokratie, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 457-483.

Vetter, Angelika. 2017. Beteiligungskulturen und Bürgerbeteiligung, in: Tausendpfund, Markus, Angelika Vetter (Hrsg.): *Politische Einstellungen von Kommunalpolitikern im Vergleich.* Wiesbaden: Springer VS: 415-455.

Weßels, Bernhard. 2017. „Die Zeit der Besenstiele ist vorbei: lokaler Kandidatenwettbewerb zeigt die Personalisierung der Politik." *WZB-Mitteilungen* 2: 10-13.

Ternès, Anabel, Peter Ustinov Stiftung, Karolina Zimmermann, Lisa Herzog, Margaryta Udovychenko. 2017. *Flüchtlingsstandort Deutschland – eine Analyse: Chancen und Herausforderungen für Gesellschaft und Wirtschaft*. Springer: Gabler.

Völkel, Bärbel, Tony Pacyna. 2017. *Neorassismus in der Einwanderungsgesellschaft: Eine Herausforderung für die Bildung*. Bielefeld: transcript Verlag.

Volkert, Daniel. 2017. *Parteien und Migranten. Inkorporationsprozesse innerhalb der SPD und der Französischen PS*. Bielefeld: transcript Verlag.

Wagner, Aiko, Elena Werner. 2017. TV Debates in Media Contexts: How and When Do TV Debates Have an Effect on Learning Processes?, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 71-89.

Weckenbrock, Christoph. 2017a. *Schwarz-Grün für Deutschland? Wie aus politischen Erzfeinden Bündnispartner werden*. Bielefeld: transcript Verlag.

Weckenbrock, Christoph. 2017b. *Schwarz-grüne Koalitionen in Deutschland: Erfahrungswerte aus Komunen und Ländern und Perspektiven für den Bund*. Baden-Baden: Nomos.

Weßels, Bernhard. 2017. Electoral Competition, Candidates' Campaign Styles, and the Personalization of the Vote, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 90-108.

Williams, Laron K, Mary Stegmaier, Marc Debus. 2017. „Relaxing the Constant Economic Vote Restriction." *Party Politics* 23 (3): 286-296.

Wuttke, Alexander. 2017. When the World Around You Is Changing. Investigating the Influence of Alienation and Indifference on Voter Turnout, in: Schoen, Harald, et al. (Hrsg.): *Voters and Voting in Context. Multiple Contexts and the Heterogeneous German Electorate*. Oxford: Oxford University Press: 146-166.

Wuttke, Alexander, Andreas Jungherr, Harald Schoen. 2017. „More than Opinion Expression: Secondary Effects of Intraparty Referendums on Party Members". *Party Politics* online first.

Zur, Roi. 2017. When Valence Crushes: Explaining the Electoral Failure of the German FDP in the 2013 Election. *German Politics* 26 (3): 380-397.